

Pressemitteilung

Filmbildung in der Lehrerbildung

VISION KINO, FSF und FILM + SCHULE NRW bieten Modellprojekt zur Qualifizierung von Referendarinnen und Referendaren

(Berlin, 26.3.2012) - In ihrer jüngst verabschiedeten Empfehlung „Medienbildung in der Schule“ hat die Kultusministerkonferenz die Bedeutung von Filmbildung als unverzichtbaren Bestandteil der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen unterstrichen. Grundlegende Medienbildung soll sowohl in den Bildungswissenschaften als auch in der fachbezogenen Lehrerbildung verbindlich verankert werden.

Die Erklärung bestätigt damit auch das Engagement von VISION KINO, der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) und FILM + SCHULE NRW, die gemeinsam das Modellprojekt „Filmbildung für Lehramtsanwärter/-innen“ konzipiert haben. Angehende Lehrkräfte aus allen Schulformen in Nordrhein-Westfalen sollen hier für die Arbeit mit dem Medium Film im Unterricht qualifiziert werden.

Die Ausbildungseinheit besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen: Das erste Modul, „Filmvermittlung und Medienbildung“, bietet Grundlagenwissen, vertiefende Informationen und konkrete Anregungen für den Filmunterricht erhalten die Teilnehmenden in den Modulen „Analytische Filmbildung“ und „Produktionsorientierte kreative Filmbildung“.

Die Qualifizierung erstreckt sich auf drei Tage und beginnt mit dem ersten Modul am 27. März 2012, die Folgemodule werden im Juni 2012 angeboten. Veranstaltungsort ist das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Gelsenkirchen. Bis zu 80 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter nehmen daran teil.

Das Modellprojekt wird anschließend evaluiert und in Form einer Dokumentation auch Interessenten aus anderen Bundesländern zur Verfügung gestellt.

Pressekontakt

Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Heide Schürmeier
Große Präsidentenstraße 9 – 10178 Berlin
Tel.: 030 – 27577 573 - Fax: 030 – 27577 570
heide.schuermeier@visionkino.de
www.visionkino.de

Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen
Heidestraße 3
10557 Berlin
Tel.: 030-230836-0 Fax: 030-230836-70
medienpaedagogik@fsf.de
www.fsf.de